

Informationsveranstaltung 17. Mai 2023

Masterplan schafft Lebensqualität





Quelle: helvetiaarchives.ch

Masterplan Gemeinde Naters

Präsentation Erläuterungsbericht

Der Erläuterungsbericht dokumentiert den Abschluss eines mehrjährigen Planungsprozesses. Dabei erarbeitete das in Fragen des Städtebaus und der Architektur erfahrene Büro Aebi & Vincent im Auftrag und in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Naters ein Konzept für die künftige Entwicklung ihres Siedlungsgebietes im Talgrund. Das Resultat dieser Arbeit wird hier erstmals öffentlich bekanntgemacht.

Damit beginnt der wichtigste Teil des Ganzen: der Prozess der Auseinandersetzung, der Diskussion, der Aneignung und der **nachhaltigen** Umsetzung. Hinter der Erarbeitung dieses Masterplanes stehen zwei Hauptgründe.

Einerseits soll er eine langfristige Perspektive bieten, welche Effizienz, Planungssicherheit und Kontinuität für die Entwicklung des Gemeinwesens sicherstellt.

Andererseits soll der Masterplan als Grundlage für einen auf die Steigerung der Lebensqualität ausgerichteten Fächer von Chancen und Möglichkeiten dienen. Dadurch trägt er dazu bei, dass Naters zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsort wird, der von den Menschen geschätzt wird, an dem sie leben und lange bleiben wollen.

- 3 Einleitung
- 4 Ausgangslage
- 5 Ziele des Masterplanes
- 6 Städtebauliches Konzept
- 8 Masterplan
- 10 Regeln
- 12 Etappierung
- 13 Partizipation
- 14 FAQs
- 16 Kontakt

Ausgangslage

Bautätigkeiten der letzten 50 Jahre führte zu einer Entwicklung ohne städtebauliche Ideen.

Geringe Verdichtung und Verknappung des Baulandes

Wenig Augenmerk auf Strassenräume, Plätze, Parks und öffentlicher Raum

Wachsende Bevölkerung und zunehmende Bautätigkeiten

Auftrag der Gemeinde Naters ein Konzept für die künftige Entwicklung des Siedlungsgebietes zu erarbeiten

Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde Naters und dem Büro Aebi & Vincent Architekten SIA AG

Aufzeigen einer Siedlungsentwicklung, nach den Prinzipien einer hohen Siedlungs- und Lebensqualität, der Nachhaltigkeit sowie nach nachvollziehbaren, einfachen und klaren Regeln

Grundlage schaffen, dass Naters zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsort wird, der von den Menschen geschätzt wird

Ziele des Masterplanes



Schema «Gevierte bestehend»



Schema «Gevierte geplant»

Der Masterplan zielt darauf ab, aufzuzeigen, wie die Teilgebiete im Siedlungsraum von Naters weitergebaut und verdichtet werden können und dient als Basis für die Überarbeitung des Bau- und Zonenreglementes. Für den Landschaftszonenplan zeigt er die Bedeutung sowohl der öffentlichen Grünräumen wie Strassen, Plätze und Parks als auch der privaten Anlagen.

Im Zentrum des Konzepts steht die Aufgabe, dem Gebiet in der Ebene zwischen dem alten Dorfkern und der Rhone eine klare städtebauliche Struktur mit einem grossen stadträumlichen Mehrwert zu geben.

Dabei wird die Geschichte des Ortes, welche sich in der bestehenden Bauungsstruktur abbildet, gebührend berücksichtigt. Wichtige Elemente wie die neue Furkastrasse, die ehemalige Trasse der Furka-Oberalp-Bahn sowie die historischen Flurwege werden in ein stimmiges Gesamtkonzept eingebunden. Dadurch wird die Entwicklung des Gebiets im Sinn des Bestehenden weitergeführt und die Bewohnenden können sich weiterhin mit dem Ort, an dem sie verwurzelt sind, identifizieren. Gleichzeitig wird das Gebiet mit attraktiven öffentlichen Räumen und Quartierstrassen aufgewertet.

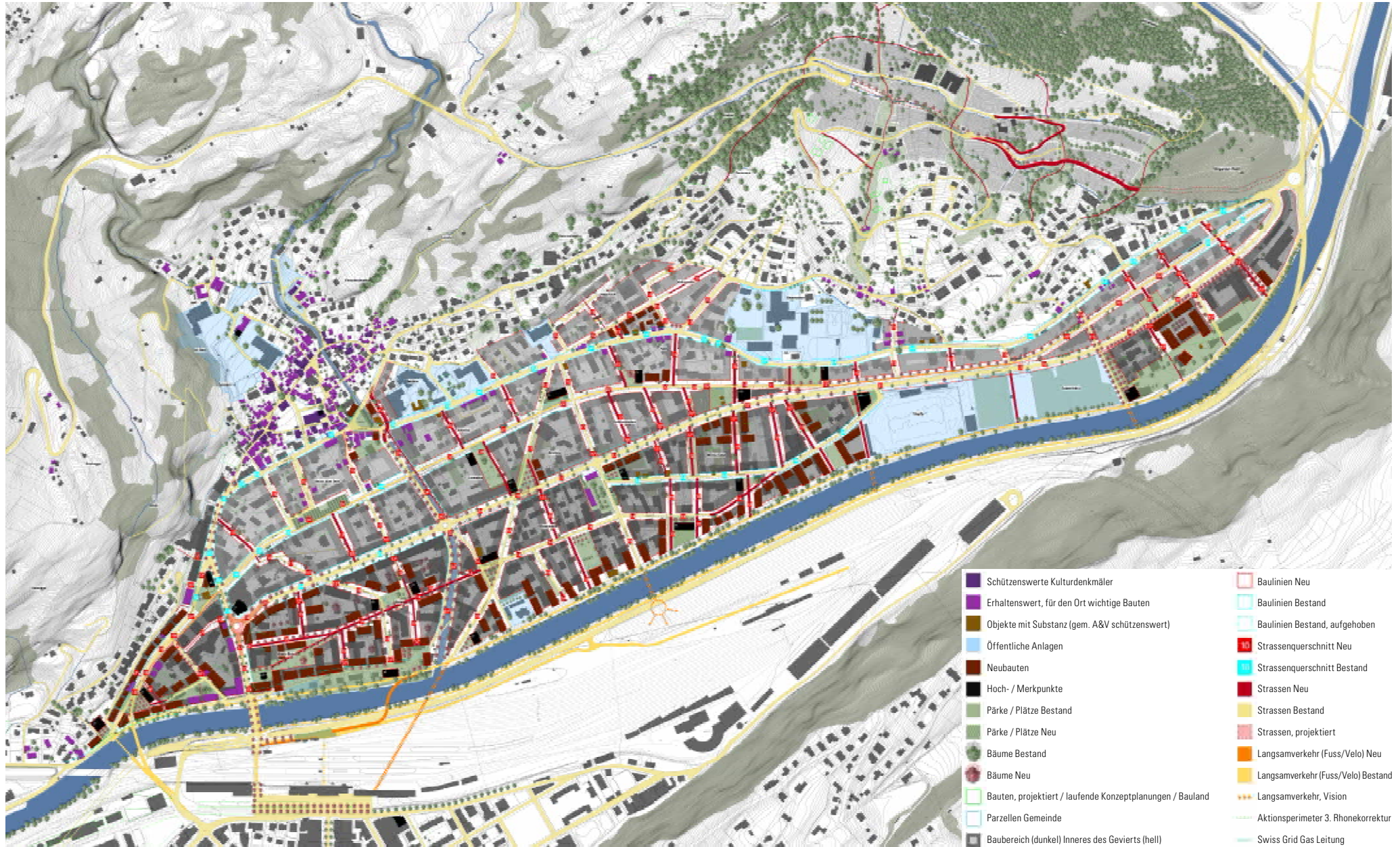
Der Masterplan will den Menschen zu einem vielfältigen, schönen, sicheren und auch wirtschaftlich zukunftstauglichen Lebensmittelpunkt verhelfen, indem er das Bestehende mit Sorgfalt analysiert, mit kraftvollen räumlichen Ideen anreichert und langfristig zu einem Ganzen von hoher Qualität und Attraktivität macht.

Die städtebauliche Anlage des historischen Kerns ist Gegenstand des Masterplanes (Es werden keine Veränderungen vorgenommen) und dient als Referenz für das Konzept des Masterplanes, indem dieser die wesentlichen, identitätsprägenden Elemente des historischen Kerns aufnimmt, auf die Neubauquartiere überträgt und hier neu interpretiert.

Dazu gehört zunächst die Aufteilung des Siedlungsraumes in Gevierte mit teils geschlossener, hauptsächlich offener Bauweise und die generell sehr dichte Bebauung, um Platz für grosszügige Grünräume zu schaffen. Fortgeschrieben und weiterentwickelt werden im Masterplan aber auch wesentliche Elemente der räumlichen Struktur, indem beispielsweise Strassenräume, Plätze und Grünräume geklärt und der Siedlungskörper durch herausragende, besondere Bauten akzentuiert wird.



Ausschnitt Masterplan Naters



Masterplan Naters, Gestalterischer Plan A&V, Projektstand 24.12.2022

Regeln

Naters hat heute verschiedene Gesichter. Es ist ein Dorf mit einer tausend Jahre zurückreichenden Geschichte, ebenso wie ein von mächtigen Infrastrukturbauten dominierter Raum. Es ist Teil eines Wirtschaftsraumes an der Schnittstelle zwischen Unterwallis, Goms, Lötschberg und Simplon, ebenso wie Wohnort und Lebensmittelpunkt einer wachsenden Bevölkerung.

Mit der städtebaulichen Planung holt Naters einen Entwicklungsschritt nach, der in ähnlicher Form in vielen Schweizer und ausländischen Städten schon vor langer Zeit vollzogen worden ist: eine von vielen Zufällen und unmittelbaren Bedürfnissen geprägte Struktur wird in einen Zustand überführt, in dem die Siedlungsentwicklung nach den Prinzipien einer hohen Siedlungs- und Lebensqualität, der Nachhaltigkeit sowie nach nachvollziehbaren, einfachen und klaren Regeln neu ausgerichtet wird.

Die städtebaulichen Regeln sind nicht ein Instrument, um künftige Entwicklungen einzuschränken, sondern im Gegenteil: um diese überhaupt zu ermöglichen.

Eine Besonderheit der vorliegenden Planung besteht darin, dass sie bewusst nicht nur auf technische und logistische Funktionsfähigkeit ausgerichtet ist, sondern dass sie sich mit einem hohen städtebaulichen und baukulturellen Anspruch an die Aufgabe macht.



Naters war einst ein Dorf, doch gleichzeitig darf es längst mit Kleinstädten verglichen werden. Bauvorhaben wie die Revitalisierung der alten FO-Trasse, insgesamt der herrschende Siedlungs- und Entwicklungsdruck deuten darauf hin, dass hier längst ein Stadtwerdungsprozess im Gang ist.

Etappierung



Modellfoto, Gebiet Massegga

Es wird bewusst auf eine Etappierung der Baugebiete verzichtet. Die Entwicklung soll unabhängig von der Lage in Naters stattfinden können. Das städtebauliche Konzept des vorliegenden Masterplanes beruht auf der Zielvorstellung eines langfristig angelegten Prozesses. Dieser soll im Sinne der Transformation ermöglichen, dass Interventionen in Teilbereichen des Siedlungsgebiets einer übergeordneten, langfristig ausgelegten räumlichen Logik der Siedlungsentwicklungen genügen und unkompliziert geplant und realisiert werden können.

Zur Vorbereitung von Gevierten für den hier dargelegten Transformationsprozess steht das Instrument des Quartierplanes bereit, welches unter Regie der Gemeinde eine koordinierte Bereinigung von Voraussetzungen wie der Parzellenstruktur ermöglicht.

Behördenseitig liefert der Masterplan einerseits die Grundlage und Richtschnur für die Beurteilung von Baugesuchen. Andererseits zeigt er die langfristige Ausrichtung der Siedlungsentwicklung auf und liefert dadurch auch eine wichtige Grundlage für die langfristige Planung von Infrastrukturen.

Partizipation

Die Siedlungsentwicklung erfordert einerseits städtebauliche, gestalterische und planerische Expertise, setzt andererseits als Gemeinschaftswerk das Engagement, die Mitsprache und die aktive Unterstützung der Bevölkerung voraus.

Die Gemeinde Naters begleitet und unterstützt hierbei die Bauherrschaft und Planer während des gesamten Projektablaufs der Bauvorhaben.

Auch für diesen Masterplan wird es als unerlässlich betrachtet, dass Studienergebnisse und Leitbilder zur räumlichen Entwicklung an Bevölkerungsforen, Werkstattgesprächen und mittels Informationen für Grundeigentums Besitzende aufgezeigt, diskutiert und anlässlich partizipativer Prozesse vertieft und bereinigt werden.



Quelle: myswitzerland.com

Auch im grösseren Massstab soll das Gesicht der bestehenden Quartiere in ihren prägenden Merkmalen bewahrt, weiter entwickelt und dabei die Identität von Naters gestärkt werden.

Welchen Nutzen hat ein Masterplan für die Gemeinde?

Der Masterplan dient dem Gemeinderat und den privaten Akteuren als Entscheidungs-, Koordinations- und Beurteilungsgrundlage für Entwicklungsmassnahmen in der Gemeinde Naters. Als Strategiepapier stellt der Masterplan eine Chance dar, geeignete Gebiete für die Innenentwicklung zu definieren, bestehende Qualitäten sowie Handlungsbedarf zu erkennen und frühzeitig zukunftsweisende Lösungen gemeinsam mit der Bevölkerung zu finden.

Ist der Masterplan behördenverbindlich bzw. rechtlich bindend?

Nein. Der Masterplan gilt als Leitlinie. Er ist ein Hilfsmittel für die Verantwortlichen der Bauverwaltung, potenziellen Bauherren anhand des Masterplans vorteilhafte und sinnvolle Überbaumungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Er ist die Grundlage für die Überarbeitung des Bau- und Zonenreglements.

Auf dem Masterplan ist ein Gebäude oder Strasse über meinem bestehenden Haus gezeichnet. Wird mein Haus nun abgerissen?

Nein. Der Masterplan zeigt die möglichen Gevierte und Gebäudesetzungen auf. Er beschreibt eine optimale und ressourcenschonende Bebauung. Der Beschluss, ob das Haus abgerissen und ein Bauvorhaben gemäss Masterplan erstellt wird entscheidet der Eigentümer.

In welchem Zeitraum wird der Masterplan umgesetzt?

Der Masterplan zeigt einen Zeitraum von 50–70 Jahren auf. Die Realisation erfolgt jedoch etappenweise, welche abhängig von der Bautätigkeit und den durchgeführten Massnahmen sind. Für die Umsetzung des Masterplans gibt es daher keinen geplanten Zeitraum und ist dementsprechend ein kontinuierlich wachsender Entwicklungsprozess.

Wer profitiert vom Masterplan?

In erster Linie soll die Bevölkerung und die Besucher von Naters profitieren. Mit dem Masterplan soll die Grundlage geschaffen werden, dass Naters zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsort wird, der von den Menschen

geschätzt wird mit dem Ziel, das Gesicht bestehender Quartiere in ihren Merkmalen zu bewahren, weiterzuentwickeln und dabei die Identität von Naters zu stärken.

Welche Rechtsmittel habe ich?

Gegen den Masterplan können keine Rechtsmittel ergriffen werden. Dies ist dadurch begründet, dass es sich nicht um ein rechtlich bindendes Instrument handelt, sondern um ein strategisches Arbeitspapier der Gemeinde. Eine konstruktive und kooperative Zusammenarbeit mit der Bevölkerung ist jedoch erwünscht.

Was für einen Einfluss hat der Masterplan auf die laufende Raumplanung (Auszonung, etc.)?

Gemäss Art. 75 Bundesverfassung dient die Raumplanung einer zweckmässigen und haushälterischen Nutzung des Bodens und der geordneten Besiedlung des Landes.» Dieser Masterplan bildet im Prinzip die Basis der Raumplanung. Es wird aufgezeigt, wie der Siedlungsraum von Naters geordnet weitergebaut und verdichtet werden kann. Einen Einfluss auf allfällige Auszonungen hat der Masterplan kaum, da durch eine geordnete Überbauung das vorhandene Innverdichtungspotenzial besser ausgeschöpft wird.

Ist der Masterplan ein Freipass für Ausnahmegewilligungen?

Gemäss Art. 6 des kantonal Baugesetz (BauG) und Art. 98 des Bau- und Zonenreglementes der Gemeinde Naters, kann der Gemeinderat sofern besondere Verhältnisse oder Bedürfnisse es rechtfertigen und unter Vorbehalt kantonalrechtlicher Bestimmungen Ausnahmen von den Vorschriften bewilligen. Es dürfen aber keine wesentlichen nachbarlichen und öffentlichen Interessen verletzt werden. Diese Ausnahmegesuche werden jeweils im Rahmen des ordentlichen Bauverfahrens abgehandelt. Falls Bauvorhaben in Bezug auf den Masterplan Ausnahmegewilligungen bedürfen, werden diese jeweils wie oben erwähnt situativ geprüft und entschieden. Ein generellen Freipass für Ausnahmegewilligungen bezugnehmend auf den Masterplan gibt es nicht.

Kontakt

Informationsveranstaltung

Mittwoch, 17. Mai 2023
Zentrum Missionen in Naters
Ab 19:00h

Dokumente und Unterlagen

Ein Download der Unterlagen ist auf der Homepage der Gemeinde Naters www.naters.ch möglich. Weiter ist geplant, dass der Erläuterungsbericht zum Masterplan in Buchform gegen ein Entgelt auf der Bauverwaltung bestellt werden kann.

Gemeindeverwaltung Naters

Kirchstrasse 3
3904 Naters
Telefon 027 922 75 75
info@naters.ch

Bauverwaltung

Kirchstrasse 3
3904 Naters
Telefon 027 922 75 76
bauamt@naters.ch

Planungsteam

Aebi & Vincent Architekten SIA AG,
Monbijoustrasse 61, 3007 Bern;
exträ Landschaftsarchitekten,
Furkastrasse 7, 3900 Brig

